

1.	Record Nr.	UNINA990009952330403321
	Autore	Guinness, Desmond
	Titolo	Palladio : a western progress / Desmond Guinness and Julius Trousdale Sadler jr.
	Pubbl/distr/stampa	New York : Viking press, 1976
	Descrizione fisica	184 p. : ill. ; 28 cm
	Collana	A studio book
	Altri autori (Persone)	Sadler, Julius Trousdale
	Locazione	DARST
	Collocazione	12.602
	Lingua di pubblicazione	Inglese
	Formato	Materiale a stampa
	Livello bibliografico	Monografia
2.	Record Nr.	UNINA9910372801603321
	Autore	Jungwirth Ingrid Ingrid Jungwirth, Freie Universität Berlin und Brandenburgische Technische Universität Cottbus, Deutschland
	Titolo	Zum Identitätsdiskurs in den Sozialwissenschaften : Eine postkolonial und queer informierte Kritik an George H. Mead, Erik H. Erikson und Erving Goffman / Ingrid Jungwirth
	Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2015 2015, c2007
	ISBN	9783839405710 3839405718
	Edizione	[1st ed.]
	Descrizione fisica	1 online resource (410)
	Collana	Sozialtheorie
	Classificazione	MR 6600
	Disciplina	300.1
	Soggetti	Sozialtheorie History of Science Wissenschaftsgeschichte Social Movements Social Relations Diskursanalyse Soziale Bewegungen Gender Sozialität

Postcolonialism
Sociological Theory
Postkolonialismus
Gender Studies
Soziologische Theorie
Queer Theory
Sociology
Soziologie

Lingua di pubblicazione

Tedesco

Formato

Materiale a stampa

Livello bibliografico

Monografia

Nota di contenuto

Frontmatter 1 Inhalt 5 Einleitung 9 1. Hintergründe der Untersuchung 15 2. Konzeption und Vorgehensweise 39 3. Historische Voraussetzungen für die Entstehung des sozialwissenschaftlichen Identitätsbegriffs 79 4. Selbst als Spiegel der Gesellschaft 89 5. ‚Identität‘ versus Krise: Zur Entstehung sozialwissenschaftlicher Identitätsmodelle 145 6. Die Infragestellung vorherrschender Normen, oder: Anspruch auf den Status des Menschen 209 7. Rollen und Darstellungen 309 8. Resümee 361 Literatur 383

Sommario/riassunto

Unter welchen Bedingungen wurde die »Frage der Identität« zu einer akzeptablen - mehr noch: dominanten - Problematisierungsweise sozialer Phänomene? In der diskursanalytischen Untersuchung wird die sozialwissenschaftliche Prägung der Begriffe Identität und Selbst in den Arbeiten von George H. Mead, Erik H. Erikson und Erving Goffman in Zusammenhang mit wissenschaftsgeschichtlichen Entwicklungen und sozialen Bewegungsdiskursen in den USA rekonstruiert. Die Studie ist ein Beitrag zur Geschichte der Soziologie und zu den Gender Studies. Sie verankert feministische, queer und postkoloniale Theorien in Geschichte und Theorie der Sozialwissenschaften und präsentiert Diskursanalyse als ein wissenschaftsgeschichtliches Instrument. »Wer dieses Werk liest, wird zukünftig Identitätsdiskurse aus einem neuen Blickwinkel betrachten.«
»Die Studie ist umsichtig und vielschichtig angelegt.«
»Jungwirth [plädiert] in ihrer Schlussbemerkung für präzise Fragestellungen, z. B. zu gesellschaftlicher Verteilung von Arbeit und politischer Organisation, die ihrer Ansicht nach weiter führen als Debatten über Existenz und Ursprungserzählungen - und damit als die Fortsetzung der von ihr in ihrer Fragwürdigkeit 'entlarvten' Identitätsdebatte. Dem ist unbedingt zuzustimmen. Um diese Aufgabe anzugehen, Fragen von Normalisierung in Zusammenhang mit den genannten dringenden politischen und ökonomischen Fragestellungen zu bearbeiten, bietet die Arbeit eine hervorragende Grundlage.«
